

Sehr geehrter Bürgermeister Kilpeläinen, sehr geehrter Bürgermeister Magenreuter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde der Kunst,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre heute hier in Sotkamo zu Ihnen sprechen zu dürfen. Wir begehen einen außergewöhnlichen Anlass: Zum ersten Mal seit dem Tod des Künstlers Friedrich Hechelmann wird sein Werk wieder außerhalb Deutschlands gezeigt - und zwar hier, in Finnland.

Dass dies in Sotkamo geschieht, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Denn die Natur, die Weite, das Licht und die stille Mystik dieses Ortes, stehen in wunderbarer Relation mit dem künstlerischen Geist Friedrich Hechelmanns.

Heute darf ich im Namen der Friedrich Hechelmann und Schloß Isny Kunst- und Kulturstiftung sprechen, die ihren Sitz in Isny hat. Jener Stadt, in der Friedrich Hechelmann lebte, arbeitete, die Landschaften des Allgäus malte und selbst Teil dieser Landschaft wurde. Unsere Aufgabe ist es, sein künstlerisches Erbe zu bewahren, zugänglich zu machen und lebendig zu halten. Und was könnte lebendiger sein als eine Begegnung mit Menschen eines anderen Landes, einer anderen kulturellen Tradition - doch mit derselben Empfindsamkeit für Schönheit, für das Wesentliche, für das Geheimnisvolle?

Friedrich Hechelmann war ein Schöpfer visionärer Bilder. Von Bildern, die über das Sichtbare hinausragen. Seine Werke zeugen von tiefer Ehrfurcht vor der Schöpfung, von Respekt vor allem Lebendigen und von einem wachen Blick für das Wunderbare im Alltäglichen. Immer wieder thematisieren seine Gemälde das, was dem bloßen Auge verborgen bleibt: Übernatürliche Wesen, Kräfte, die zwischen Himmel und Erde wirken. Er machte das Unsichtbare sichtbar. Und gerade deshalb sprechen seine Werke eine universelle Sprache.

Manche von Ihnen kennen vielleicht seine Illustrationen zu *Nils Holgersson*, einem der großen Klassiker der skandinavischen Literatur. Diese zu gestalten, war ihm ein Herzensanliegen. Der kleine Junge, der auf dem Rücken einer Gans über die nordische Landschaft fliegt, ist nicht nur eine Figur für Kinder: Sie steht für das Staunen, für die Entdeckung, für die Verbundenheit des Menschen mit der Natur. Eine Verbundenheit, die in den skandinavischen Ländern tief empfunden wird - und die auch für Hechelmann von zentraler Bedeutung war. Es ist daher besonders passend, dass im ersten Stock Originalillustrationen aus diesem Werk zu sehen sind.

Ein weiteres zentrales Werk seines Schaffens war die *Künstlerbibel*. Für Hechelmann war sie nicht nur ein religiöses, sondern auch ein poetisches Buch. Ein bildreiches Werk über Ursprung, Schuld und Hoffnung, über die großen Fragen des Lebens. Die Schöpfung als Geschenk, als Aufgabe, als Geheimnis. Und das Neue Testament als Botschaft der Hoffnung und Zuversicht.

Wir freuen uns sehr, auch großformatige, hochwertige Reproduktionen hieraus zeigen zu dürfen. Diese Werke sind so eindrucksvoll und gut gelungen, dass Hechelmann sie

selbst in seiner Wohnung hängen hatte. Und da sie zum Verkauf stehen, könnte vielleicht schon bald eines dieser Werke Ihr Zuhause zieren!

Hechelmanns Themen: Die Wertschätzung und Bewahrung der Schöpfung, die Wahrnehmung der Schönheit im -vermeintlich- Alltäglichen, das Unsichtbare hinter dem Sichtbaren, sind heute aktueller denn je. Und sie verbinden uns über kulturelle Grenzen hinweg. Vielleicht ist dies Hechelmanns größtes Vermächtnis: Er baute Brücken. Zwischen Welten, zwischen Menschen, zwischen dem Irdischen und dem Überirdischen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diese Ausstellung möglich gemacht haben. Hier in Sotkamo wie auch in Isny. Ganz besonders möchte ich Marko Karvonen danken, mit dem wir diese Ausstellung gemeinsam planen durften. Vielen Dank, lieber Marko!

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass zwischen unseren Städten eine Freundschaft gewachsen ist. Kunst kann verbinden! Der heutige Tag ist ein eindrucksvoller Beweis dafür.

Lassen Sie uns nun gemeinsam eintauchen in die Bildwelt eines Künstlers, der nie verlernt hat zu staunen. Und der uns einlädt, dieses Staunen in uns neu zu entdecken.

Kiitos! Herzlichen Dank!

(Felix Schwitzer, Vorstand | Künstlerische Leitung)